

# PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

16.11.2015 | Seite 1

## Fraunhofer HHI-Wissenschaftlerin Anna Hilsmann erhält Wirtschaftsauszeichnung

**Die Fraunhofer-Forscherin Anna Hilsmann wird heute im Goldberger-Saal des Ludwig-Erhard-Hauses mit dem Wissenschaftspreis des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) ausgezeichnet.**

Anna Hilsmann leitet die Forschungsgruppe „Computer Vision & Graphics“ am Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut in Berlin. Die Gruppe beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der Bild- und Videoanalyse sowie -synthese und entwickelt neue Lösungen für Anwendungen in Multimedia, Augmented Reality, Sicherheit und Medizin. In ihrer nun mit dem Wissenschaftspreis des VBKI ausgezeichneten Dissertation mit dem Titel „Image-Based Approaches for Photo-Realistic Rendering of Complex Objects“ entwickelte sie neue Bild-basierte Verfahren zur fotorealistischen Darstellung, Animation und Modifikation von komplexen Objekten am Beispiel von Kleidung.

Mit der Auszeichnung würdigt der VBKI Hochschulabsolventen, die mit ihren Abschlussarbeiten und Dissertationen in besonderer Weise Zukunftspotenziale in der Region Berlin-Brandenburg aufzeigen und Konzepte für die weitere Modernisierung des Standorts entwickeln. „Mit dem VBKI-Wissenschaftspreis fördern wir die besten Köpfe und wollen damit Impulse für ein innovationsfreundliches Klima in der Hauptstadtregion geben“, sagt VBKI-Präsident Markus Voigt.

Hilsmann, die Elektro- und Informationstechnik studiert hat, freut sich über die Auszeichnung und lobt die Arbeitsbedingungen für Nachwuchswissenschaftler: „Ich freue mich über die Würdigung meines Forschungsbeitrags durch die Jury des VBKI-Wissenschaftspreises. Durch meine Arbeit am Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut konnte ich eine Dissertation mit einem anwendungsnahen Bezug verfassen. Das Institut bietet einen guten Mix aus Anwendung und Forschung. Innerhalb des Teams aber auch mit anderen Wissenschaftlern findet ein intensiver und ehrlicher Austausch über die eigene Arbeit statt, der oft Anregungen für neue eigene Ideen liefert.“

Das **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut** ist weltweit führend in der Entwicklung von mobilen und festen Breitband-Kommunikationsnetzen und Multimedia-Systemen. Zusammen mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI an photonischen Komponenten und Systemen, faser-optischen Sensorsystemen sowie an Bildsignalverarbeitung und -übertragung. [www.hhi.fraunhofer.de](http://www.hhi.fraunhofer.de)

---

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro. Davon fallen rund 1,7 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.